



Editorial

Liebe Stifterinnen
und Stifter,
liebe Förderer
und Freunde,



wenn es die Freiburger Bürgerstiftung nicht gäbe, spätestens jetzt müsste man sie gründen. Nicht nur, weil sie kontinuierlich gute Arbeit leistet im sozialen und kulturellen Bereich. Das gewiss. Auch, weil sie in den Jahren der Krise gezeigt hat, dass eine sicherheitsbewusste und nachhaltige Geldanlage einem letztlich nicht nur ruhiger schlafen lässt, sondern sogar erfolgreicher sein kann. Vor allem aber, weil aus dem Rathaus wieder beunruhigende Töne zu hören sind: Die Haushaltslöcher sind wieder da, und sie dürften noch größer werden. Das heißt, die Kommune wird sich zunächst einmal darauf konzentrieren müssen, alle Pflichtaufgaben zu finanzieren. Die Konkurrenz um die knapper werdenden Gelder für die so genannten freiwilligen Leistungen dürfte also härter werden. Auf der anderen Seite wächst der private Wohlstand, zumindest der einer großen Minderheit. Und mit ihr wächst auch deren Verantwortung für das Gemeinwohl. Zumindest sollte es das. Dass dies so ist, dafür müssen wir - die Stiftungen - sorgen, durch vorbildliche Arbeit, aber auch durch hartnäckiges Werben. Je mehr Stifter und Zeitstifter wir gewinnen können, desto mehr können wir auch bewirken in und für unsere Stadt. Uns muss immer bewusst sein: Auch große Erfolge haben einmal klein angefangen.

2010 war für die Bürgerstiftung fast schon ein gewohnt gutes Jahr. Doch das ist nicht selbstverständlich. Dass dies so ist, daran haben sie als aktiv Handelnde, als Stifter und Sponsoren, aber auch als Unterstützer ihren Anteil. Dafür kann man ihnen nicht genug danken, das verdient hohen Respekt. Damit auch 2011 für die Freiburger Bürgerstiftung ein gutes Jahr werden kann, dafür benötigen wir auch weiterhin ihre Unterstützung und die möglichst vieler neuer Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Erzählen sie also weiter, warum sie es wichtig finden, sich in der Freiburger Bürgerstiftung zu engagieren.

Ihnen und Ihren Familien geruhsame Weihnachtstage, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Thomas Hauser

Chefredakteur der Badischen Zeitung
Stiftungsrat der Freiburger Bürgerstiftung

Soziales Lernen, Sprachförderung, bessere Integration

Unter diesem Motto haben wir unsere eigenen Projekte mit Ihrer Hilfe in diesem Jahr erfolgreich weiterführen und besonders interessante Projekte von Anderen fördern können.

Faustlos

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder eine Fortbildung für 22 Lehrer und Erzieher anbieten, die interessiert genutzt wurde.

Mittlerweile erreichen wir an 30 Einrichtungen in Freiburg über 500 Kinder, die im Bereich soziales Lernen, Beziehungsgestaltung und Konfliktfähigkeit besonders angesprochen und gefördert werden. Wir erzielen ein besseres Miteinander, mehr soziale Kompetenz im Umgang und weniger aggressive Auseinandersetzungen in den betreffenden Einrichtungen.



SPRINT

Mit großem Engagement wurde auch das **Projekt Sprint** von ehrenamtlichen Zeitstiftern unter Mithilfe von Studenten und Studentinnen der evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen fortgeführt.

Das Konzept erreicht Kinder mit schwachen Deutschkenntnissen im 1. Grundschuljahr an der Adolf-Reichwein-Schule, verhilft ihnen zu besserem Sprachverständnis und unterstützt sie dabei, den Anschluß an ihre Klassenkameraden zu gewinnen, damit sie bessere Chancen auf ein schulisches Weiterkommen haben.





Neue Stiftungsräte

Auf der Stifterversammlung des letzten Jahres wurden drei neue Stiftungsräte gewählt, die hier kurz vorgestellt sein sollen:

Dr. Sigrid Faltin

Dokumentarfilmerin und Autorin, seit 33 Jahren in Freiburg, mit besonderem Bezug zu ökologischen und kulturellen Themen.



Timo Steiner

Betriebswirt der Volksbank Freiburg in der Vermögensberatung und Stiftungsbetreuung

Thomas Eckert,

im Marketingmanagement tätig, der uns als ehrenamtlicher Zeitstifter schon seit Beginn in Marketingfragen und als Verantwortlicher für die Internetpräsenz zur Seite steht.



Klimaschutz zum Anfassen !

Sprachliche Integration mit ganz anderen Mitteln

erprobt erfolgreich die Anne Frank Grundschule mit dem Konzept eines **Erzähltheaters** unter Leitung einer Theaterpädagogin. Geschichten und Märchen werden in Klassen erzählt und mit den Kindern im szenischen Spiel vertieft. Durch die Emotionalität des Spieles und die Einbeziehung verschiedener anderer Ebenen, Motorik, Mimik, Gruppenspiel gelingt hier ein lebhaftes und besonders einprägsames Spracherleben mit erstaunlichen Fortschritten in der Ausdrucksfähigkeit der Kinder. Die Freiburger Bürgerstiftung fördert dieses Konzept maßgeblich.

Nachhaltigkeit und Umweltpädagogik

Wie schon 2009 ist es der Freiburger Bürgerstiftung auch 2010 ein besonderes Anliegen gewesen umweltschulische Konzepte zu fördern. Hierfür hat sich ein Projekt des Fördervereins Energie und Solaragentur (FESA) angeboten, um Kinder für energieökologische Themen zu interessieren.

Wo kommt Energie her, Was bewirkt sie? Wie können wir verantwortungsvoll damit umgehen?..... sind Themen des Projektes:

„Klimaschutz zum Anfassen“

das einen erlebnisorientierten Projektunterricht mit vielen Beispielen zum Ausprobieren und Anfassen anbietet. Diese Fortbildungseinheit wird den Grundschulen kostenlos angeboten und dort von einer engagierten Mitarbeiterin der FESA durchgeführt.

Dieses Projekt hat die Freiburger Bürgerstiftung in Kooperation mit den **Elektrizitätswerken Schönau** (atomstromlos, klimafreundlich, bürgereigen) und der **Volksbank Freiburg** gemeinsam finanziert.

Stiftungen kennenlernen

Der **2. Freiburger Stiftungstag** im November d.J. im historischen Kaufhaus hat mehr als 500 Bürgern Gelegenheit gegeben, die Arbeit der regionalen Stiftungen kennenzulernen, sich über Projekte zu informieren, evtl. auch über Gründungsmöglichkeiten einer eigenen Stiftung. Zeitstifter der Freiburger Bürgerstiftung waren mit anderen Stiftungen zusammen maßgeblich an der Organisation beteiligt und konnten viele Fragen am Stand beantworten.

2. Freiburger
Stiftungstag

Stiftungen
gestalten Zukunft





Freiburger Bürgerstiftung

Der fremde Blick auf Freiburg

Nach 2006 und 2008 konnten wir in diesem Herbst die dritte Ausstellung des Projektes

Stadtphotograf

präsentieren. Die angehende Photographin Nele Glück, Stipendiatin der Hochschule Hamburg, hat sich dem Thema „Jugend in Freiburg“ gestellt. Ihre sehr persönlichen Portraits waren im November im Wentzingerhaus, Museum für Stadtgeschichte, in einer sehr gut besuchten Ausstellung zu sehen.

Dank an die Zeitstifterinnen Dr. Bärbel Fritzsche und Regula Matthisson, die das Projekt mit großem Engagement organisiert haben.

Dr.B. Fritzsche



Süßes zum Freude stiften!

Dank der **Confiserie Rafael Mutter in der Gerberau, Freiburg**, können wir eine

exquisite Stiftungsschokolade

anbieten, ideal auch zum Verschenken!

Mit dem Kauf einer Tafel spendet die Confiserie Mutter einen Euro an die Freiburger Bürgerstiftung!

Vielen Dank an Herrn Mutter für sein Engagement!

Weitere Aktionen der Bürgerstiftung:

Herr Prof. Dr. Mühleisen stiftete im Frühjahr eine kunsthistorische **Fahrt zu den Kirchen des Kaiserstuhls**, die die Teilnehmer erneut begeisterte.

Auf dem Kartoffelmarkt wurde von den Zeitstifterinnen Patricia Habel-Steigner und Doris Faisst erstmals ein **Flohmarkt** mit gespendeten Artikeln organisiert, der Spaß gemacht hat und einen ansehnlichen Erlös erbrachte.



Frau Johanna Lehmann, Vorsitzende des Stiftungsrates, und Rafael Mutter



Zeitstifterinnen in Verkaufslaune



Freiburger Bürgerstiftung



Weingeschentüte

Die „Initiative Bürgerstiftungen“ des Bundesverbandes der Stiftungen vergibt alle zwei Jahre ein Gütesiegel an Bürgerstiftungen, die verschiedene Qualitätskriterien hinsichtlich Transparenz, Unabhängigkeit und regionaler Gemeinnützigkeit erfüllen.



Wie schon vor zwei Jahren wurde uns auch in diesem Jahr wieder das Gütesiegel zuerkannt.



Zeitstifter und Zeitstifterinnen

Unsere Kontoverbindung:
Volksbank Freiburg :
Kto. 23 3900302 / BLZ : 680 900 00
GLS Bank:
Kto. 7 999 777 000 / BLZ: 430 609 67
Tel: 0761 – 15156840
www.freiburger-buergerstiftung.de
Email: freiburger-buergerstiftung@web.de

Außerdem möchten wir Ihnen zwei neue Produkte vorstellen, die gleich doppelte Vorteile bringen. Erstens tragen Sie zur Bekanntheit der Bürgerstiftung bei, zweitens wird das Spenden unter dem Motto "Schenken und Spenden" einfach ins tägliche Handeln integriert.

Die **"Zwei in Eins" Weihnachtskarte** mit einer Tafel Schokolade ist ein origineller und aufmerksamkeitsstarker Weihnachtsgruß, mit dem sich Firmen bei ihren Kunden besonders in Erinnerung bringen können.

Besonders wandlungsfähig ist die **"Schenken und Spenden" Weingeschentüte** - eine stilvolle Geschenkverpackung für Weinflaschen, die zu jedem Anlaß passt.

Die Geschenkütten sind in der „Alten Wache-Haus der badischen Weine“ am Münsterplatz erhältlich. (Weitere Informationen auf der Homepage unserer Zeitstifterin Ursula Ellenberger, die beide Projekte mit initiiert hat: www.eundp.com / Button "Social Business")

Liebe Stifter, Spender und Förderer

Wir hoffen, daß die Arbeit der ehrenamtlichen Zeitstifter, die Stiftungsarbeit insgesamt auch in Ihrem Sinne ausgefallen ist und daß Sie die begonnenen Projekte und Fördertätigkeiten der Freiburger Bürgerstiftung weiter unterstützen mögen.

Ihnen allen Dank für die Mitarbeit und Unterstützung und ein ereignisreiches und gutes Jahr 2011 !

Dr.W.Klumb und Astrid Starke-Knecht
Vorstand



Freiburger Bürgerstiftung